

„116 117“

Bundeseinheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Seit dem 16. April 2012 gibt es für den ärztlichen Bereitschaftsdienst eine bundesweit einheitliche Telefonnummer. Bisher existierten deutschlandweit ca. 1.000 Rufnummern für die Erreichbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

Jetzt können alle Bürger, die außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, über

die „116 117“ den Bereitschaftsdienst ohne Vorwahl und kostenfrei vor Ort erreichen.

Grundprinzip ist, dass alle Anrufer der „116 117“ automatisch an die jeweiligen lokalen Rufnummern des Bereitschaftsdienstes weitergeleitet werden. Ist eine automatische Weiterleitung nicht ohne weiteres möglich, übernimmt ein Service-Center zum Beispiel durch Abfrage der Postleitzahl des Aufenthaltsortes des Hilfesuchenden die Vermittlung. Für eine Übergangszeit bleiben die bisherigen Rufnummern neben der neuen „116 117“ noch erhalten.

Die „116 117“ wurde auf Antrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Länder-KVen bei der Europäischen Union bereits 2009 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst europaweit reserviert. Deutschland hat diese Telefonnummer nun als erstes Land eingeführt. Vorgesehen ist, dass alle EU-Länder schrittweise die „116 117“ für die Erreichbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes einführen.

Weitere Informationen im Internet unter www.116117info.de